



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND
WEINBAU

ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

Projektsteckbrief LEADER

☒ **Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE**

☒ **Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)**

☐ **Förderaufruf FLLE 2.0**

☐ GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“

☐ GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“

☐ Vorhaben als Beitrag zum Themenkomplex „Innenstädte der Zukunft“

oder

☐ **Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG):	Lahn-Taunus
Name des Vorhabens¹:	Weinautomat für Weinähr und seine Gäste
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger des Vorhabens	Name: Ortsgemeinde Weinähr Straße/Hausnr.: Hauptstraße 28 PLZ/Ort: 56379 Weinähr
Rechtsform	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Ansprechpartner	Name: Ortsbürgermeister Christoph Linscheid Telefon: 0151/17854560 Fax: E-Mail: bgm.weinaehr@gmx.de
Anerkennung der Finanzmittel des Trägers des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU²)	<p>Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>und</p> <p>erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. €</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €.</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</p>
2. Angaben zum Vorhaben	
Teilmaßnahme	<p><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)</p> <p><input type="checkbox"/> Förderaufruf FLLE 2.0</p> <p><input type="checkbox"/> GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“</p> <p><input type="checkbox"/> GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“</p> <p><input type="checkbox"/> Vorhaben als Beitrag zum Themenkomplex „Innenstädte der Zukunft“</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen</p>
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3) Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat) Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG	<div></div> <div></div> <div></div>

² Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen.

Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
Laufzeit des Vorhabens	von _01.07.2022_ bis _30.09.2023_ (Datum)
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen³	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Einnahmen aus dem Warenverkauf (ohne Gewinnerzielungsabsicht, zur Deckung der Stromkosten)
Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG	<input type="checkbox"/> Natur, Umwelt, Klima <input checked="" type="checkbox"/> Heimische Wirtschaft <input type="checkbox"/> Arbeit mit, für und am Menschen <input checked="" type="checkbox"/> Attraktive Dörfer und Städte
Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung.	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLLE 2.0“

³ Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

1. Beschreibung des Vorhabens

1.1 Inhalt des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Es soll ein Weinautomat angeschafft werden, in dem der in Weinähr und Obernhof angebaute Lahnwein verkauft werden soll. Bedingt durch ein fehlendes Weingut bzw. einer Vinothek in Weinähr kommt immer wieder die Frage der Gäste (z.B. auch die Wanderer des Lahn-Wein-Stiegs), wo man in Weinähr Wein erwerben kann. Es soll nur der Wein des Bürgerweinberges sowie der heimischen Winzer angeboten werden.

Weiterhin sollen auch weitere heimische Lebensmittel (z. B. Eier oder Konfitüre aus dem Obstplantage neben dem Bürgerweinberg) ins Sortiment aufgenommen werden. Durch einen Weinautomaten mit einem Warenfach würde die Attraktivität des Ortes gesteigert werden und jederzeit die Möglichkeit bestehen einen Lahnwein oder sonst regionale Produkte zu erwerben und das unabhängig davon, ob ein Winzer oder eine Gaststätte aufhat.

☐ Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Das neuartige am Vorhaben wäre, dass die Lahnweine aller Winzerbetriebe jederzeit erworben werden könnten. Für den Verbraucher würde eine regionale Auswahl von Weinen bestehen, egal ob Rot- oder Weißwein und das unabhängig von der Uhrzeit. Die Eigenvermarktung der Region besteht da vollständig im Fokus und die Wertschöpfung würde vollständig vor Ort verbleiben. Betrieben werden soll der Weinautomat durch das Ehrenamt.

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Bürgerinnen und Bürger von Weinähr und Umgebung, Tagestouristen, Touristen mit längerer Verweildauer, Wanderer, Wein- und Genussliebhaber, Interessierte lokaler Weine

1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Es ist eine Zusammenarbeit mit allen Weingütern von Obernhof und Weinähr geplant (Weingut Massenkeil-Beck, Weingut Helge Ehrmann, Weingut Uwe Haxel, Geweinschaft als Betreiber der beiden Bürgerweinberge Obernhof und Weinähr, Weinhaus Treis) vorgesehen. Es sollen die Weine aller aufgeführten Weingüter im Weinautomat angeboten werden.

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens – Skizzierung der Vorhabenziele unter Berücksichtigung der „ELER-Ziele“ (Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter / neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

- Erhalt der Wein- und Kulturlandschaft
- Steigerung der Wertschöpfung vor Ort
- Stärkung des Tourismusangebotes (speziell für Wanderer)
- Unterstützung der heimischen Winzer

Beitrag des Vorhabens zu den „ELER-Zielen“

Ziele der ELER-Verordnung⁴:

- ☒ Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
- ☐ Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz
- ☒ Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaft, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

Querschnittsziele der ELER-Verordnung:

- ☒ Innovation
- ☐ Umweltschutz
- ☐ Eindämmung des Klimawandels

⁴ Mindestens ein Ziel der ELER-Verordnung muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

Kernziele des EPLR-EULLE⁵:

- ☒ Erhöhung der Wertschöpfung in ländlichen Räumen
- ☐ Umweltschutz
- ☐ Sicherung des ökologischen Potenzials
- ☐ Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- ☒ Auf- und Ausbau von Wertschöpfungsketten
- ☒ Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- ☒ Lokale Initiativen und Kooperationen

Bereich(e):	Zielindikatoren:	Konkretisierung der Ziele ⁶ :
Hinweis: Sollten mehr Zielindikatoren zum Tragen kommen, als Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, benennen Sie diese bitte im Bereich „Konkretisierung der Ziele“.		
Dorfentwicklung, Dorfleben, Grundversorgung	Wählen Sie ein Element aus Schaffung/Ausbau Vermarktungseinrichtungen ----- Anschaffung von Ausstattungsgegenständen Wählen Sie ein Element aus	Es wird ein ganztägiges Verkaufsangebot für den heimischen Lahnwein und sonstiger heimischer Produkte geschaffen.
Gewerbliche Wirtschaft	Erschließung neuer Märkte/Vermarktungseinrichtungen Versorgungsinfrastruktur ----- Anschaffung von Ausstattungsgegenständen Wählen Sie ein Element aus	Mit dem Weinautomat wird ein neues Verkaufsangebot in Weinähr geschaffen und das unabhängig von der Tageszeit.
Land-, Forstwirtschaft und Weinbau	Schaffung/Ausbau Vermarktungseinrichtungen Touristische Angebote ----- Schaffung/Ausbau von Vermarktungseinrichtungen Wählen Sie ein Element aus	Mit dem Weinautomat wird das Vermarktungsangebot ganztägig erweitert. Insbesondere die Touristen haben die Möglichkeit den Lahnwein zu erwerben.

⁵ Mindestens ein Kernziel des EPLR-EULLE muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

⁶ Bitte konkretisieren Sie hier – soweit möglich – alle aufgeführten Zielindikatoren des Vorhabens.

Beispiele:

- Touristisches Vorhaben (bspw. Wanderweg) – Konkretisierung: Schaffung von x km Wanderweg mit Beschilderung (Anzahl/Ort) und Installation sanitärer Anlagen.
- Vorhaben im Bereich Naturschutz u. Umwelt (bspw. Umweltbildungsstätte) – Konkretisierung: Bauliche Inwertsetzung einer Immobilie bspw. durch Modernisierung, Anschaffung von Lehrmaterialien o. ä. Informationsmaterialien mit Zahlenangaben.
- Vorhaben im Bereich Grundversorgung (bspw. Erweiterung eines Dorfladen) – Konkretisierung: Bauliche Erweiterung einer Immobilie um x m², Anschaffung von x m² Regalsystemen, Kasse, etc.

Naturschutz und Umwelt	Sonstiges Wählen Sie ein Element aus ----- Sonstiges Wählen Sie ein Element aus	Durch den hoffentlich guten Verkauf wird der Anbau des Lahnweins unterstützt. Die Kulturlandschaft wird dadurch offengehalten.
Tourismus	Sonstiges Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	Dem Touristen wird das Angebot eröffnet vor Ort jederzeit den Lahnwein zu erwerben und zu genießen unabhängig von der Tageszeit und der Frage, ob ein Weingut aufhat oder nicht.
Sonstiges	Wählen Sie ein Element aus	
Erhaltene/ Geschaffene Arbeitsplätze	außerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben	Der Weinautomat soll zur Umsatzsteigerung der Winzer und damit auch ein Stück zum Erhalt von Arbeitsplätzen dienen.

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

Der Weinautomat wird entweder vor dem Rathaus oder auf dem Dorfplatz aufgestellt (muss noch mit dem Bauamt der Kreisverwaltung geklärt werden). Beide Bereiche sind ohne Beeinträchtigungen für Menschen mit körperlichen oder sonstigen Beeinträchtigungen zu erreichen.

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Der Weinautomat steht allen Geschlechtern zur Verfügung.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Die Ortsgemeinde Weinähr hat kein eigenes Konzept (weder touristisch noch wirtschaftlich). Mit der Wirtschaftsförderung der VG Bad Ems – Nassau sind wir aber in Kontakt. Weiterhin hängt der Weinautomat auch im weitesten Sinne mit der Umsetzung der (Weinbergs-) Flurbereinigung Obernhof-Weinähr zusammen und dient auch der Umsetzung des Masterplanes zur Entwicklung der touristischen Entwicklung des Gelbachtals (Steigerung des Warenangebotes für Touristen)

Zu gegebener Zeit erfolgt selbstverständlich eine Abstimmung mit der Bauverwaltung der Kreisverwaltung hinsichtlich des Standortes sowie mit den sonstigen Fachbehörden.

1.9 Sonstiges

In dem Angebot den heimischen Lahnwein in einem von Geschäftszeiten unabhängigen Dorfautomaten anzubieten wird eine große Chance gesehen, den Ort attraktiver zu gestalten und den Lahnwein speziell bei Wanderern bekannter zu machen. Durch die Einbindung aller Winzer erfolgt keine Favorisierung einer Weinsorte oder eines Winzers und man steht auch nicht in Konkurrenz zu diesen Winzern. Vielmehr wird das Miteinander hier gelebt.

Durch ein Warenfach könnten auch in Weinähr produzierte Eier oder Konfitüre aus der Obststreuwiese der Ortsgemeinde neben dem Bürgerweinberg produziert werden.

Der Betrieb des Weinautomaten soll im Ehrenamt durch die Einbindung der Bürger oder der Geweinschaft (Bürgerweinberge) erfolgen.

Mit dem Weinautomaten soll kein Gewinn erzielt werden, sondern vielmehr nur die Kosten für den Strom und gegebenenfalls der Internetverbindung gedeckt werden (Folgekosten).

2. Kostenübersicht⁷					
					förderfähige Kosten
					nicht förderfähige Kosten
Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁸					20.000,00 €
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen					€
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen					€
darunter Kosten für Grunderwerb					€
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen					20.000,00 €
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen					€
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung					€
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)					€
davon interne direkte Personalkosten					€
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten					€
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)					€
davon Schulungskosten (Qualifikation ⁹) (inklusive Reisekosten ¹⁰)					€
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit					€
davon Finanz- und Netzwerkkosten					€
3. Kostenplan nach Jahren					
JAHR	2021	2022	2023	2024	
BETRAG IN EURO	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	
4. Finanzierungsplan					
Nettogesamtkosten					16.806,72 €
Mehrwertsteuer					3.193,28 €
Bruttogesamtkosten					20.000,00 €

⁷ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmencode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁸ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

⁹ Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

¹⁰ Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

Eigenmittel¹¹	5.000,00 €
davon bar	€
davon über Kreditaufnahme	5.000,00 €
davon Eigenleistungen	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:	
Zuwendungssatz <u>75</u> %	15.000,00 €
davon ELER-Mittel	15.000,00 €
davon nationale Mittel ¹²	€
weitere beantragte öffentliche Forderung ¹³ von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
5. Angaben zu Einnahmen¹⁴, die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen	€
mögliche geschätzte Folgekosten ¹⁵ pro Jahr	360,00 €
III. Anlagen	
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne – Anlagen 1 und 3, 4 <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹⁶ - Anlage 2 <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit	

¹¹ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

¹² Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

¹³ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

¹⁴ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

¹⁵ Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Vorhabens zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG spätestens zur Antragstellung enthalten sein.

¹⁶ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

- ☐ Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung
- ☐ Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben
- ☐ Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
- ☐ Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
 - ☐ Nachweis der Eigenmittel durch Bestätigung der Bank über die gesicherte Gesamtfinanzierung, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
 - ☐ Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
- ☐ Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- ☐ Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe (nur bei GAK)
- ☐ Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung, dass das Vorhaben in einer Gemeinde/ in einem Ort mit zentralörtlicher Funktion realisiert wird (nur bei Vorhaben als Beitrag zum Themenkomplex „Innenstädte der Zukunft“)
- ☐ De-minimis-Bescheinigungen
- ☐ Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Lahn-Taunus
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	
Name des Ansprechpartners	Sabine Ksoll/ Hannah Reisten
Straße/Hausnummer	Louise-Seher-Straße 1
PLZ/Ort	65582 Diez
Tel. / Fax / Mail	0261-3043927 hannah.reisten@sweco-gmbh.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

Weinähr, 14.01.2022

Ort, Datum



Christoph Linscheid

Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Ortsbürgermeister

Funktion beim Träger des Vorhabens

LEADER-Projekt: Weinautomat für Weinähr und seine Gäste



Steeg, Tanja <tanja.steeg@rhein-lahn
An Reisten, Hannah

Antworten

Allen antworten

Weiterleiten



Do 10.02.2022 12:10

Lahn-Taunus



2022-01-15 LEADER Projektsteckbrief Weinautomat OG Weinähr.pdf
.pdf-Datei

Sehr geehrte Frau Reisten,

gerne sende ich Ihnen hier meine fachliche Stellungnahme zum LEADER-Projekt „Weinautomat der OG Weinähr“.

Weinähr liegt direkt an der Destination Lahntal, ist damit touristisch durch den Lahnradweg sowie Wanderwege in unmittelbarer Umgebung eine sehr attraktive Region für Touristen aber auch Wanderer „von hier“.

Die „Lahn-Weine“ sind etwas ganz Besonderes und bieten über diesen besonderen Vermarktungsweg 7/24/365 eine attraktive Möglichkeit sowohl für die Winzer als auch für die Gäste.

Aus Sicht der Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH ist das Projekt sowohl touristisch als auch mit Blick auf die Werbung und Vermarktungsmöglichkeit der Winzer sehr zu begrüßen.

Beste Grüße

Tanja Steeg

Geschäftsführerin

Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH

Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems

Tel.: 02603/972-194, Fax: 02603/972-151

Mobil: 0151-18167449

Mail: tanja.steeg@rhein-lahn.rlp.de

Homepage: www.wfg-rheinlahn.de



Kostenaufstellung Weinautomat OG Weinähr

1.	Erwerb XL-Weinautomat	17.395,42 €
2.	Baugenehmigung	500,00 €
3.	Kosten für den Elektroanschluss	1.000,00 €
4.	Überdachung für Weinautomat	1.104,58 €
	Gesamt:	20.000,00 € brutto

Anmerkungen:

zu 1.) siehe Angebot XL automaten GmbH

zu 2.) Erfahrungen der Bauverwaltung für die Dorfautomaten

zu 3.) Schätzkosten des heimischen Elektrikers

zu 4.) Schätzkosten anhand von Internetrecherche